

Eisiger Einsatz für die Fernwärme

Neue Zentrale der mbsBus GmbH mit neuer Technik an die Naturwärme Montafon angeschlossen

Spektakulärer Großeinsatz auf der Baustelle der neuen Bus-Zentrale der Montafonerbahn AG in Schruns beim großen Finale. Mehrere Wochen herrschte Hochbetrieb auf der Großbaustelle. Jetzt geht es in die Zielgerade.

Pünktlich zum Fahrbahnwechsel Mitte Dezember wird die neue Multifunktions-Garage der mbs-Busse provisorisch beziehbar sein. „Komplett fertiggestellt wird der Bau dann im April/Mai des kommenden Jahres“, schildert mbs-Vorstandsdirektor Bertram Luger.

Gefrorene Leitungen

Dieser Tage wurde auch das von Architekt Paul Köck architektonisch wie zweckmäßig geplante

Projekt an die Naturwärme Montafon angeschlossen. Dabei kam im Montafon zum ersten Mal das so genannte Rohrfrostverfahren zum Einsatz. „Damit die Wärmeversorgung für all unsere Kunden im vollen Umfang aufrechterhalten werden kann, haben wir die Leitungen zur mbs-Busgarage tiefgefroren und somit eine vorübergehende Absperrung erreicht. Anschließend erfolgte der Neuanschluss der Busgarage“, so mbs-Naturwärme-Projektleiter Ralf Weishaupt. „Und das bei laufendem Betrieb“, ist Weishaupt sichtlich stolz. „Für unsere Kunden hatte das keine Auswirkung. Dank der neuen Technik war die Wärmeversorgung im Vollbetrieb möglich“, so Weishaupt weiter.

Multifunktional

Vom multifunktionalen Bau - neben einer Garage für alle Busse entsteht eine neue Waschanlage, eine Werkstatt sowie ein neuer Aufenthaltsraum im Verwaltungsgebäude - haben sich dieser Tage auch die Standes-Bürgermeister und der Leitung von Standespräsident Rudi Lerch und mbs-Chef Bertram Luger ein Bild vor Ort gemacht. Luger erklärte, wie es zum Neubau kam.

„Leider war die Bus-Zentrale in der Schrunser Batloggstraße baulich nicht mehr auf dem neuesten Stand“, so Luger. Der Zahn der Zeit hat schwer an den Gebäuden aus den 1960er Jahren genagt, ebenso an der Haustechnik. „Aufgrund der baulichen Gesamtsitua-



Die Standes-Bürgermeister bei der Besichtigung der neuen mbs-Bus-Zentrale.

(Foto: meznar-media.com)



Bei der Verlegung der Fernwärme-Leitungen für die Busgarage wurde erstmals das Rohrfrost-Verfahren angewendet.

(Foto: meznar-media.com)



Zweckmäßig und modern – so wird die neue mbs-Bus-zentrale in Schruns.

(Animation: Norbert Pachler)

tion hat sich der Neubau der Busgarage als bestmögliche Lösung herauskristallisiert“, so Luger weiter. Zumal für mehrere Busse gar keine Garagen vorhanden waren.

Weichen gestellt.

Mit diesem Neubau hat die Montafonerbahn AG die Weichen für die Zukunft im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Montafon gestellt. Mit dem Ziel,

den so genannten Öffi noch attraktiver zu machen. Was seit der Übernahme des Busbetriebs von der Post eindrucksvoll gelungen ist. In die Qualität des Busnetzes wurde deutlich investiert. Zwölf neue Busse wurden angeschafft, der Fahrplan ausgebaut und stetig den Wünschen der Fahrgäste angepasst. Ebenso wurde in den vergangenen Jahren die Mitarbeiterzahl von 18 auf 33 deutlich gesteigert. Was auch für die ge-

fahrenen Kilometer gilt. Waren es am Anfang der Übernahme noch rund 500.000 Kilometer, legt die moderne mbs-Busflotte heute pro Jahr bereits rund über eine Million Kilometer zurück.

„Wir freuen uns auf die Zukunft und noch viele spannende Erfahrungen im Öffentlichen Personennahverkehr“, so mbs-Bus Betriebsleiter Gebhard Schoder abschließend.